

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; München: Bayerische Vereinsbank. *

Die G.-V. v. 28./4. 1903 genehmigte Erwerb des 4 058 048 qF. umfassenden ehemaligen Häuser-
schen Terrains im Westen Münchens von einem von der Bayer. Vereinsbank in München ge-
führten Konsortium für M. 6 180 000. In Anrechnung auf den Kaufpreis des Westterrains
wurden der Restbesitz vom Leopoldpark einschl. der 1902 vom Landwirtschaftl. Kreditverein
in Ansbach zurückgesteigerten Plätze, ferner der Besitz im Forstenriederholz und in Neu-
Pasing, sowie 3 Häuser u. verschiedene Aktivhypoth. im Gesamtbuchwert von M. 2 579 000
abgestossen. Ferner wurden M. 1 000 000 bar bezahlt und M. 1 000 000 auf dem Terrain-
lastende Hypoth. übernommen, so dass unter Verrechnung der hingegebenen, mit M. 999 000
belasteten Werte ein Kaufpreisrest von M. 2 600 000 blieb, der, mit 4% verzinsl., bis 1910
seitens der Gläubigerin unkündbar ist. Danach berechnete sich also der Gesamtpreis des
neuen Terrains auf M. 6 180 000, in der Bilanz verbucht mit M. 6 285 072. Weiter wurde
1902/1903 ein Objekt in Ludwigshafen a. Rh. mit 2 Häusern nebst Magazinen und Garten
für M. 360 000 erworben; dieser Besitz ist 1904 u. 1906 mit befriedigendem Nutzen wieder ab-
gestossen. Das Jahr 1905/1906 schloss, nach Bildung eines Delkr.-F. von M. 430 000 u. da
Terrainverkäufe nicht durchführbar waren, mit einem Verlust von M. 614 518 ab, wovon
M. 129 983 durch Entnahme aus dem R.-F. gedeckt u. M. 484 534 vorgetragen wurden. 1906/07
hat der Terrainbesitz durch Verkauf von 7784 qF. eine Minderung erfahren, dagegen eine
Zunahme von 8054 qF., welche aus einer Substation zurückerworben werden mussten u.
von 51 326 qF., die die Ges. zur teilweisen Befriedigung ihrer Forderung an eine Konkurs-
masse von dieser übernommen hat. Auf die Restforderung aus dieser Angelegenheit ging
1907/08 noch eine Verteilungsquote von ca. M. 20 000 ein. Der Gesamtbesitz an Terrains
betrug am 31./7. 1907 = 6 480 313 qF., welche mit M. 10 711 930 zu Buch stehen. 1907/08
gelangten einige Bauplätze zum Verkauf. Die Ges. erwarb 1908 zur Abrundung ihres Grund-
besitzes 1 053 000 qF. Grundstücke im Westen von München zwischen der Arnulf- u. Birker-
strasse. Verkauf wurden 1908/09 zus. 53 816 qF. Der Gesamtbesitz der Terrains betrug
dann am 31./7. 1909 noch 7 493 178 qF., welche mit M. 11 309 089 zu Buch standen, ausserdem
6 Häuser in München. Die Ges. hat 1909/10 von ihrem 5 111 187 qF. umfassenden Grund-
besitz im Westen den südlichen Teil im Ausmasse von 2 753 277 qF. verkauft. Des Weiteren
hat sie aus dem Ost-Terrain 34 199 qF. veräussert, war dagegen genötigt, 22 650 qF. Bauterrain
im Zwangsverfahren zu erwerben. Auch hat die Ges., um die in Angriff genommene
Eröffnung der Wendl- u. Nibelungenstrasse durchführen zu können, einen Geländestreifen
von 3287 qF. angekauft. Durch die Eröffnung dieser Strassen wurde zugleich die Basis zur
Aufschliessung des übrigen Besitzes im Westen geschaffen u. dessen Bebauung ermöglicht.
Diese Verkäufe brachten einen Gesamterlös von M. 3 786 319. Stand des Terrains am 31./7. 1910
4 731 639 qF., 1910/11 hinzuerworben 16 224 qF., zus. 4 747 863 qF., dagegen für Strassen-
gelände abgetreten 176 834 qF. u. verkauft 121 787 qF. mit zus. M. 214 178 Gewinn. Der
Gesamt-Terrainbesitz umfasste somit Ende Juli 1911 noch 4 449 242 qF., im J. 1911/12 ver-
kauft 197 189 qF. u. abgetreten 27 940 qF. unentgeltlich für Strassengelände, wonach noch
4 224 113 qF. verblieben, die Ende Juli 1912 mit M. 7 615 635 ohne Zinsenzuschlag zu Buch
stehen. Der Häuserbesitz hat sich 1911/12 um ein in der Substation erworbenes Hau-